

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der Sektion Wiesbaden des Deutschen Alpenvereins am 10. Juni 2026

Ort: Alpinzentrum Wiesbaden-Rambach, In der Lach 4, 65207 Wiesbaden

Termin: Mittwoch, 10. Juni 2026, Beginn: 19:00 Uhr | Ende: 22:25 Uhr

anwesende Mitglieder	stimmberechtigte Mitglieder	Uhrzeit
80	80	19:00
75	75	21:30
72	72	22:00
72	72	22:10

1. Begrüßung mit Hinweis auf satzungsgemäße Einladung Uwe Goerttler begrüßt die Anwesenden. Es wird auf die ordnungsgemäße Einladung hingewiesen.	
2. Wahl zweier Mitglieder zur Beglaubigung des Protokolls Joachim Krumb j.krumb@dav-wiesbaden.de Jürgen Walter j.walter@dav-wiesbaden.de werden zur Beglaubigung des Protokolls gewählt.	
3. Bericht des Vorstandes Danksagung des Vorstandes: Bärbel Brand Bärbel Wullenweber Faouzia Amjahad Frank Tabert und alle ehrenamtlichen Unterstützenden. <u>a) Mitgliederentwicklung</u> Mitgliederzahl am: 31.12.2024 5.851 Mitgliederzahl am: 31.12.2025 6.121	

Mitgliederzahl am: 18.05.2026

6.374

Zuwachs: 4,4 % von 2024 auf 2025 (270 Mitglieder)

DAV gesamt: 4,3 %

Kündigungen 2025: 244

unter 18 Jahre: 634 (ca. 10 %)

unter 25 Jahre: 1.139 (17,8 %) vgl. Gesamtverband 22,6 %

unter 27 Jahre (JDAV): 1.290 (20 %)

davon unter 30 Jahre 1.494

davon über 65 Jahre 1.120

davon über 80 Jahre 205

b) Totenehrung

Hinweis: Es gibt Personen oder deren Familien, die ausdrücklich eine Nennung untersagt haben.

Verstorbene 2025

Mitglied seit

Günter Baumeister 14.10.2025

1985

Harald Riedel 22.05.2025

1993

Peter Rausch 30.08.2025

1971

Edmund Sehr 21.11.2025

2008

Bernd Hientsch 23.12.2024

1992

Erika Lange-Weidenfeller 21.11.2025

1960

Verstorbene 2026

Mitglied seit

Renate Krause 11.02.2026

1967

Edmund Bös 08.03.2026

2009

Manuela Lippert 13.03.2026

2007

Gerd Braubach 03.04.2026

1980

Jens-Peter Struss 16.04.2026

1992

c) Vorstandsarbeit

Berichte

1. Alpinzentrum Rambach: Rückblick und Ausblick

Es gibt ein monatliches Jour Fixe mit den Mitarbeitern.

Vorträge

05.11.2025 Radreise durch Europa, von Gibraltar ans Nordkap -
Uta und Dirk

02.11.2025 Tansania mit Kilimanjaro - Jörg und Elke

10.02.2026 Armenien und Georgien - Michael und Wilma

Neujahrsempfang am 11.01.2026

Filmabend 21.01.2026

Lesung 24.1.2026 an 3 Orten im Alpinzentrum

Ankündigung:
13.6.2026 Weinfest

2. Wiesbadener Hütte, Hüttenwart

1. Statistik 2025 und Wintersaison 2026 (in der Anlage)

Die Übernachtungszahlen haben sich seit Ende Corona stabilisiert. Die Wiesbadener Hütte hat letztes Jahr mit 12.371 Übernachtungen ein gutes Ergebnis.

2025 und 2026 gab es 3.255 Übernachtungsgäste in der Wintersaison.

Die Summe der Zahlungen 2025 an die Sektion betrug insgesamt 223.882 €.

80 % dieses Betrages verbleiben bei der Sektion.

20 % dieses Betrages werden als laufende Kosten für Instandhaltung, Unterhalt und Steuerberatung zurück nach Österreich überwiesen.

80 % entspricht etwa 180.000 €

2. Pächterwechsel zum 31.05.2026

Die neuen Pächter seit 01.06.2026 sind Petra Füruter, Marco Schiechtl.

3. Planung Bauwoche 2026

Geplant ist, den Weg zur Grünen Kuppe zu reaktivieren und ihn mit dem neuen Weg, den die Bergführer unterhalb der Grünen Kuppe angelegt haben, zu verbinden. Auf diese Weise entsteht ein Rundweg, der von der Wiesbadener Hütte im Sommer begangen werden kann. Voraussetzung ist die Wiederherstellung der Brücken über die Ill. Dieser Rundweg soll dazu beitragen, die Attraktivität der Hütte nicht nur für Kletternde zu erhöhen, sondern auch für normale Bergwandernde.

Das Baumaterial (vier Balken und sieben Trittroste) ist bereits auf der Hütte und inzwischen auch schon an der Ill.

Der wieder hergestellte Weg stellt keine Vergrößerung unseres Wegenetzes dar, da er identisch ist mit dem früheren Zustieg zum Oberen Ochsentaler Gletscher, der aufgrund des Gletscherrückganges aufgegeben wurde.

Der Weg wird auf eigene Verantwortung begangen und wird durch Steinmännchen und rote Markierungen gekennzeichnet. Sollte die Anlage des Weges von den Besucherinnen und Besucher der Hütte angenommen werden, könnte er zu einem Gletscherlehrpfad ausgebaut werden. Voraussetzung dafür wäre ein funktionierendes Netz im Ochsental. Die Führung sollte dann über QR-Plaketten und eine App erfolgen.

Geplant ist, die Fassade des Schlafhauses zu reparieren. Die Wärmedämmung des Gebäudes weist schon seit Jahren Risse auf. Durch

diese dringt Regen- und Schmelzwasser in das darunter liegende Mauerwerk. Die Reparatur besteht in der fachgerechten Abdichtung der Risse und der Neuanlage aller schadhaften Wände des Gebäudes.

Diese Arbeiten werden von der Fachfirma Nativ aus Wiesbaden ausgeführt.

4. Weitere geplante Arbeiten:

1. Ersatz Abdeckung Wasserfassung, Reinigung der Wasserfassung
2. Reparatur von Pissoiren (undicht und Spülung kaputt)
3. Wechsel von Druckspülern
4. EG Bodenwasserabfluss Männer und Frauen undicht, Wasseraustritt im Keller
5. Fahnenstange umlegen, Fahnenaufzug erneuern (Rollen blockieren)
6. Anrichte Terrasse erneuern (umbauen)
7. Terrassenmauer-Abdeckung erneuern (wurde bei Schneeräumung beschädigt)
8. Erstellung einer kompletten Inventarliste der Hütte (Eigentum der Sektion)
9. Abtransport Stahlschrott und Plastikrohre aus Umgebung Garage Stausee

Alle, die sich für eine solche Bauwoche interessieren und handwerkliches Geschick mitbringen, können sich bei g.kuenzel@dav-wiesbaden.de / 0173 673 3858 melden.

Der Termin: 12. - 19.07.2026

Die Unterkunft, Verpflegung, An- und Abreise werden erstattet.

3. Bericht des Wegewarts

Matthias Ott und Jürgen Walter berichten in Vertretung des Wegewarts über aktuelle Entwicklungen und die in der kommenden Arbeitswoche der Wegegruppe anstehenden Maßnahmen.

- Arbeitseinsatz 2026: 05.-11.07.26
- 5 Arbeitstage netto, 7 Personen gemeldet, 50 km Wegestrecken eingeteilt in zwei Gebiete
- Aufgaben: Wegeüberarbeitung, Markierungen, Freischneiden von Vegetation, Erosionsschäden beheben
- Die anspruchsvollen und zeitkritischen Montage- und Demontearbeiten zum saisonalen Aufbau und Abbau der Metallbrücke über den Bieltalbach sowie der Drahtverseilsicherung eines erodierten Wegabschnitts auf dem Sommerweg werden ab dem Jahr 2026 an einen Ski- und Bergführer aus dem Montafon vergeben, der mit dem Gelände in unserem Wegegebiet bestens vertraut ist.

4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Homepage ist gut etabliert.

<https://www.dav-wiesbaden.de/>

- Schulung für Gruppenleitungen hat stattgefunden.

- Mehr Beiträge wären wünschenswert.
- Raumbuchungen sind inzwischen gut etabliert.
<https://www.dav-wiesbaden.de/sektion/standort/raumbuchung>

To do:

- Weiterhin Einbindung der Gruppenleitung in die Veröffentlichung der Veranstaltungen.

Besonderheiten des Newsletters

- Kurz und knapp
- wenige Themen
- Aktuelles im Vordergrund
- Newsletter erscheint regelmäßig, **5** x im Jahr

Klickrate: 60 % der Empfänger*innen öffnen den Newsletter

Verknüpfung von **Social Media**, Instagram und Facebook

<https://www.instagram.com/p/DXwABekCNBK/>

- mehr als 6.000 Follower
- Interviews, Events, Neuigkeiten, offene Kurse etc. schnell verfügbar

Besonderer Dank an *Alexandra Krämer!!*

To do:

Weiterhin Cross Media Schnittstellen definieren.

Sektionsmitteilungen

2025 39.431 für Heft 269/270 Print, 271 digital, 272 Print
2026 27.790 für Heft 273/274 Print, 275 Print, 276 Mailing
2027 23.909 für Heft 277/278 Print, 279 Print, 280 Mailing

Newsletter (Die Kosten der Hütten-Homepage sind inkludiert)

2025 859,37 €
2026 geplant: 1.000 €
(Preissteigerungen, Aktualisierung Homepage Hütte)

Sektionsmitteilungen 2026

- Mai eine normale Ausgabe
- September, eine kleinere Ausgabe Kurs- und Tourenprogramm
- Dezember, eine umfassende Ausgabe mit Kurs- und Tourenheft

Papierqualität reduziert, um Kosten zu sparen.

To do:

Abfrage, wer die Sektionsmitteilungen anstatt in Papier nur noch digital erhalten möchte.

5. Vortragsreferent

Mi. 28.10.26, 19:00 Uhr

AZ Rambach: Simon Fischer

31 Marathons in 31 Tagen - Wasser ist lebenswichtige Ressource

Mi. 04.11.26, 19:00 Uhr

AZ Rambach: Werner Rehn (Mainz)

Wanderungen im Wallis: Zwischen Aletschgletscher und Matterhorn

Fr. 13.11.26, 19:00 Uhr

Museum Wiesbaden: Gerlinde Kaltenbrunner

Die innere Dimension des Bergsteigens, zusammen mit DAV Mainz

6. Ausbildungsreferentin

Die Ausbildungsleitung berichtete über die aktuelle Situation im Tourenleitungsteam. Derzeit sind rund 40 Trainerinnen, Trainer Tourenleiterinnen und Tourenleiter aktiv. Mit etwa 70 Veranstaltungen pro Jahr ist das Ausbildungs- und Tourenangebot zu rund 90 % ausgelastet.

Besonders hervorgehoben wurde das vielfältige Winterprogramm, das auch im Vergleich zu größeren DAV-Sektionen der Region, beispielsweise Frankfurt und Mainz, ein bemerkenswert breites Angebot bietet.

Im Berichtszeitraum fanden verschiedene Aktivitäten und Austauschformate statt. Die Teamwochenenden im September 2025 wurden im Ausbildungszentrum durchgeführt. Dabei wurde auch die Frage diskutiert, welche zusätzlichen Aktivitäten die Sektion künftig anbieten könnte. Zudem wurden Möglichkeiten erörtert, Ausbildungskurse in der Region verstärkt zu nutzen und Workshops anzubieten.

Im Bereich der Weiterentwicklung liegt ein Schwerpunkt auf der Nachwuchsgewinnung. Hierzu werden neue Wege des „Castings“ und der Ansprache potenzieller Kursleiterinnen und Kursleiter erprobt. Positiv entwickelt sich außerdem die Zusammenarbeit mit der JDAV. Einige Kursleiterinnen und Kursleiter bieten bereits gemeinsame Veranstaltungen für Jugendliche und Erwachsene an.

Aktuell befinden sich mehrere neue Trainerinnen und Trainer in der Ausbildung. Für Februar 2027 ist ein weiteres Teamwochenende im Winter geplant, das dem fachlichen Austausch sowie der Stärkung des Ausbildungsteams dienen soll.

7. Jugendreferent

Was war los?

- Renovierung des Jugendraums mit Wandmalerei der Jugendlichen und einer Künstlerin
- neue Bouldergruppe im Studio Bloc (8-11 Jahre)
- Landesjugendversammlung JDAV Hessen erstmalig in Wiesbaden, 14.-15.03.2026
- Jugendvollversammlung Wiesbaden 17.04.2026

erstmalig: Jugendreferat Doppelspitze: Christiane Jaspers + Tony Petzold • Team Routenbau Was steht an? • Gruppenstunden + Ausfahrten (Klettern in Nordwand ok, aber kein Vergleich zur alten Kletterhalle; außerdem aktuell Di-Do sehr schlecht zu erreichen) • Jugendraumgestaltung: Schallschutz im großen Raum, danach Ausstattung (Projektgruppe aus alt & jung) • Seilaufbauten (Parcour) in Rambach (Manuel S, Lukas D, Erik T) • 25 h Lauf 12.- 13.09.2026, dieses Mal mit Spenden sammeln • September / Oktober Erlebnispädagogik Wochenende mit Christiane Jaspers • Außerordentliche Bundesjugendversammlung JDAV am 10.10.2026 digital Planung 2027: Sommercamp JDAV gruppenübergreifend Routenbau E. Thiel und Tim Bolch haben ein Routenbau Team aufgebaut. Stammtisch: jeden Montag: 18:00 - 22:00 Uhr im Alpinzentrum Themen: • Theorie/Praxis Einweisung • Rettungsübungen • Schrauben • Sportliches „Antesten“ Kontakt: routenbau@dav-wiesbaden.de	
4. Bericht des Schatzmeisters Bernhard Nickel stellt anhand einer PowerPoint Präsentation die derzeitige finanzielle Situation des Vereins dar: - Vermögensaufstellung - Ergebnis ideeller Bereich - Vermögensverwaltung + Österreich (WH) Miete/Pacht - Sonstige Zweckbetriebe (WH) - Zweckbetriebe Sport - Sonstige Geschäftsbetriebe Das AZ ist kostenneutral durch die PV-Anlage. „Übrige Ausgaben“ sind 2026 stark gestiegen, weil neben Büromaterial, Porto etc. ein Geländer gebaut und eine Gehwegabsenkung behoben werden soll. Position „Reparatur und Instandhaltung der Wiesbadener Hütte“ ist 2026 erhöht, weil die Fassade gestrichen werden wird. Im Vergleich zu den Vorjahren ist 2026 ein gutes Ergebnis. Anlage: detaillierte PowerPoint Präsentation	

5. Bericht des Rechnungsprüfers Erik Thiel und Heinz Hirsch stellen ihren Rechnungsprüferbericht vor. Gelder wurden zweckmäßig verwendet. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Dem Vorstand wird eine gute Arbeit attestiert. Es gab keine Kredite und insofern keine Zinsen. Anlage	
6. Aussprache über die Berichte Es gab keine weiteren Fragen und Anmerkungen.	
7. Entlastung des Vorstandes Heinz Hirsch beantragt die finanzielle Entlastung des Vorstandes. Zustimmung 77 Ablehnungen 0 Enthaltungen 5	
8. Kletterturm Projekt Campanile Aus dem Protokoll der MV 30.10.2025 <u>Antrag des Vorstandes:</u> - Die Mitgliederversammlung möge beschließen: Die Planung des Außenklettergeländes / Projekt Campanile wird weiter fortgeführt. Über die Finanzierung durch eine Aufnahme von Krediten wird eine zukünftige Mitgliederversammlung entscheiden. - Zustimmung 58 - Ablehnung 0 - Enthalten 2 Aus der Satzung § 2 Vereinszweck 1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, insbesondere für die Jugend und die Familien, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und dadurch die Bindung zur Heimat zu pflegen. Aus der Satzung § 3 Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes 2. Als ideelle Mittel zur Verwirklichung des Vereinszwecks dienen: a. Bergsteigerische und alpinsportliche Ausbildung, Förderung bergsteigerischer und alpinsportlicher Unternehmungen, des alpinen Skilaufs, Ausleihe von Bergsportausrüstung, Unterstützung des alpinen Rettungswesens; ...	

- e. Errichten, Erhalten und Betreiben künstlicher Kletteranlagen;
- f. Erhalten und Betreiben von Hütten als Stützpunkte zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten und für die Sicherheit aller Bergsportler sowie Errichten und Erhalten von Wegen;

Tim Wolch stellt das Projekt „Kletterturm Campanile“ vor.

Anlage: Projektvorstellung Außenkletteranlage Campanile, Bau, Nutzung und Kosten

Der erste Schritt wäre der Bauantrag, der zweite die Absprachen mit der Denkmalschutzbehörde.

Vorschlag: Spendendose für die Mitglieder aufstellen. Denn die Nutzung wäre für DAV-Mitglieder kostenfrei.

Unklarheit bei der Sicherung des Geländes. Es gibt noch keine abschließende Lösung. Das Akzeptieren einer Nutzungsordnung ist verpflichtend.

Bei einem angenommenen Darlehen von 350.000 € müssten für Zins und Tilgung im Haushalt 2027 45.000 € eingerechnet werden.

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Beschlussvorlage 1

Das Projekt „Die zwei Türme“ – Bau einer Außerkletteranlage am Kirchturm (Campanile) und anliegender Kletterturm – soll wie vorgestellt mit einem Projektvolumen von etwa 550.000 € umgesetzt und gebaut werden, sobald die genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt und die Finanzierung gesichert sind.

Zustimmung 69

Ablehnungen 3

Enthaltungen 1

Beschlussvorlage 2

Zur Finanzierung des Projekts des Baus einer Außenkletteranlage auf dem Gelände des Alpinzentrums wird der Vorstand zur Aufnahme von Darlehen in Höhe von maximal 350.000 € ermächtigt, sofern die Finanzierung im Gesamten – insb. durch Fördermittel – gesichert ist.

Der Vorstand wird zeitgleich beauftragt, Fördermittel, Sponsoring und Spenden zur Reduzierung der notwendigen Eigenmittel bzw. Darlehen einzuwerben.

Zustimmung 66

Ablehnungen 2

Enthaltungen 4

9. Beitragsanpassung

Antrag

Das künftige Berechnungsverfahren ergibt sich wie folgt:

Erhöhung des Familienbeitrages von bisher 111,40 € auf 120,00 €/a

• Antrag: Grundsätzlich ermittelt sich der Beitrag der Familienmitgliedschaft folgendermaßen: • Zwei Erwachsene als ein A und ein B-Mitglied zzgl. einer beliebigen Anzahl von Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Aufnahmegebühr 50,00 €) Zustimmung 72 Ablehnungen 0 Enthaltungen 0	
10. Voranschlag 2027 mit Abstimmung Bernhard Nickel stellt in der Funktion des Schatzmeisters die Planung für das Jahr 2027 vor. Der Voranschlag ist konservativ berechnet, könnte sich aber durch verschiedene Faktoren verbessern: ggf. Zuwachs der Mitglieder durch Kletterturm ggf. Zuwachs durch Aktivitäten im Alpinzentrum Die Mitgliederversammlung beschließt den Voranschlag für 2027 Zustimmung 65 Ablehnungen 1 Enthaltungen 1 Anlage	
11. Gründung der „Stiftung der Sektion Wiesbaden des Deutschen Alpenvereins e.V.“ <i>Warum eine Stiftung gründen?</i> • Zusätzliches Tool zur Wertschöpfung • Spendenaufkommen allein nicht ausreichend, um Projekte langfristig zu verwirklichen (Erfahrung 2024) • Für größere Beträge sind Stiftungsbeiträge steuerlich günstiger als Spenden • Einer Stiftung fließen gerade am Lebensende und beim Nachlass eher Zuwendungen zu als einem Verein <i>Treuhandstiftung</i> Die Treuhandstiftung ist für den Verein die beste Wahl, wenn: • das Startkapital gering ist (z.B. unter 100.000 €) • eine schnelle und unbürokratische Gründung gewünscht wird • geringer Verwaltungsaufwand • Flexibilität gewünscht wird (die Stiftungssatzung soll möglicherweise später einfacher angepasst werden können)	

• um eine staatliche Aufsicht zu vermeiden <i>Unterschied Spende - Stiftung</i> • Der wesentliche Unterschied einer Stiftung zur Spende ist, dass bei Stiftungen bis zu 1 Mio. steuerfrei, bis auf 10 Jahre verteilt, gegeben werden können. • Privatpersonen können Spenden bis zu 20 % des Gesamtbetrags ihrer Einkünfte als Sonderausgaben steuerlich absetzen. <i>Einmalige Kosten bei Errichtung einer Stiftung</i> DT Deutsche Stiftungstreuhand AG: • Einrichtungs- und Verwaltungskostenpauschale, Beratung: 1,04 % • Taunus Sparkasse Marketing- und Beratungsunterstützung: 2,00 % • Summe netto: 3,04 % • zzgl. Mehrwertsteuer 0,58 % • Gesamtvergütung 3,62 % <i>Jährliche Kosten nach Errichtung einer Stiftung</i> DT Deutsche Stiftungstreuhand AG: • bis 500.000 € anteiligem Stiftungsvermögen 0,50 % zzgl. MwSt.; • Taunus Sparkasse bei Nachlässen: 2,0 % zzgl. MwSt. 2,00 € zzgl. MwSt. je Spende ab einem Betrag in Höhe von 20 € zzgl. Mehrwertsteuer Der Vorstand verfolgt die Idee einer Stiftungsgründung weiter, holt entsprechende Informationen ein und wird auf der nächsten Mitgliederversammlung erneut berichten.	
12. Wahlen a) Nachwahl <i>Schriftführerin</i> Folgende Kandidaten werden vorgeschlagen: 1. Ulla Herbst Zustimmung 65 Ablehnungen 0 Enthaltungen 0 b) Nachwahl einzelner <i>Beiratsmitglieder</i> einzelne Beiratsmitglieder beenden ihre Tätigkeit und werden ersetzt durch: Kerstin Brill und Martina Weber (für Karl Harbusch und Anett Hoheisel) von Plaisir ab 4 Zustimmung 65 Ablehnungen 0 Enthaltungen 0	

c) Familiengruppe: Svenja Boeing-Harnisch und Anna Lisa. Kesly anstelle von Hilke Smit-Schädler und Patricia Tremus Zustimmung 65 Ablehnungen 0 Enthaltungen 0 d) Tourengruppe: Matthias Ott anstelle von Klaus Burk Zustimmung 65 Ablehnungen 0 Enthaltungen 0	
13. Verschiedenes Rabengrund Retterbrunnen Der Retterbrunnen ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Wanderer, Radfahrer und andere Erholungssuchende im Rabengrund. Sein Erhalt trägt zur Attraktivität des Naherholungsgebiets bei und dient der Versorgung der Besucher mit Trinkwasser. Auf der nächsten Vorstandssitzung am 16. Juni wird darüber abgestimmt, ob die DAV Sektion Wiesbaden die Bemühungen zum Erhalt des Retterbrunnens sowie alle anderen Wiesbadener Brunnen unterstützen wird und sich bei den zuständigen Stellen für dessen Erhalt und weiteren Betrieb ausspricht.	

Protokoll

Ulla Herbst

Thomas Kraus

Beglaubiger des Protokolls

Joachim Krumb

Jürgen Walter